



HESSISCHER LANDTAG

03. 09. 2019

ULA

Berichts Antrag

Fraktion der SPD

Artensterben geht schneller als gedacht

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass das Artensterben schneller voran schreitet, als bislang angenommen. Ein Team aus internationalen Forschern hat für 33 besonders artenreiche und bedrohte Gebiete, die sogenannten „Hotspots der Biodiversität“, Prognosen erstellt und dabei insbesondere die Landwirtschaft und den Klimawandel als die schwerwiegendsten Faktoren berücksichtigt und deren Auswirkungen miteinander verglichen.

Ein Ergebnis dieser Analyse: Bereits heute ist die Natur nur noch in weniger als 10 % dieser artenreichen Flächen intakt.

Aufgrund dieser alarmierenden Forschungsergebnisse stellt sich für uns die Frage, wie es um den Erhaltung der Artenvielfalt in Hessen bestellt ist.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung die benannten aktuellen Forschungsergebnisse?
2. Welche Rückschlüsse zieht die Landesregierung aus den aktuellen Forschungsergebnissen für Hessen?
3. Wie bewertet die Landesregierung das Untersuchungsergebnis, nachdem viele Formen der Landwirtschaft für Tiere und Pflanzen eine wesentlich akutere Gefahr für die Biodiversität darstellen, als der Klimawandel?
4. Wie hat sich der Artenbestand in Hessen in diesem Jahrhundert verändert?
5. Welche konkreten Maßnahmen müssen aus Sicht der Landesregierung ergriffen werden, damit sich die Landwirtschaft nicht negativ auf die Artenvielfalt in Hessen auswirkt?
6. Was ist aus den Ergebnissen der Biotopkartierung des vorherigen Jahrtausends geworden und wird diese auch heute noch fortgeschrieben?

Wiesbaden, 3. September 2019

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel